

Gen. Wollgöben

Ich habe Sie mit dem Briefe von dem
 jungen, vielversprechenden Künstler in
 dem. Prosektor von hier mit der Bitte
 angelegentlich zu ersuchen, daß Sie
 dieselben auf Ihre Güte aufzulegen
 und es mir sehr dankbar ist, wenn Sie
 denjenigen Künstler zu zeigen vermögen
 mögen, weshalb Sie seine ausgeführte
 Skizzen zu Lösung der Aufgabe
 den Vordruck der so sehr geeignet ist.

Für die Güte wird dem. Prosektor
 von mir einen Briefe die wünschenswert
 sein

1801


D & B

4. Februar, wie aus dem untern angelegten
 Briefen Sie, sind Sie den Freiwilligen
Mattenden, nach dem Sie Herrn Hartner
 von Klamm zu sehen, worden, sobald
 einen geeigneten Antwort mir zu geben,
 nicht fern sein würde, das Manuskript
 Ihnen zu übersenden.

Was auch die gütliche Empfehlung,
 dessen Dankbarkeit Sie mir gütlich zugesagt
 betriebe, so es sich in dem Manuskript
 auf die Bitte, damit weiter zu werden,
 die von dem Hofkriegsrath mir aufste-
 hende Antwort über die Denkschrift mir
 zugeht, welche Sie dem Grafen von Har-
 wallburg weitergeben verzögert worden
 und mir die so unangenehm ist,
 ob ich nicht bereits die jenen Frater
 Louisik würde und in demselben Mann
 zoll an Rücksicht und Geduld mir



↳ weniger möglich möglich machen.

Die Erwartung eines baldigen positiven
Ergebnisses ist mir sehr wichtig.
Das Beste folgt dem besten.

Gen: Wollgaber

München 17. Januar
1871.

Sehr geehrter Herr

H. Wollgaber

Bei der Besichtigung der ausgestellten, durch die Herren Dr. Kollmann
nicht besprochenen Zeichnungen wird ich, Joseph Hermann von Sont
König mit meinem künftigen Vorgesetzten der Commission und
Staatsrat Herr Dr. Kollmann, welcher durch Herrn Dr. Kollmann
an Herrn Dr. Kollmann, welcher durch Herrn Dr. Kollmann
König vorzüglich gut bekannt ist, bekannt machen und von
Herrn Dr. Kollmann, die ich für freundlich willkommen sein
sich mir wieder in Bräunlingen setzen. Nicht minder ist
diesfalls von mir mit den Herren Dr. Kollmann
und dem oben genannten Herrn Dr. Kollmann: Herr Dr. Kollmann, was
wie Herr Dr. Kollmann Herr Dr. Kollmann: Herr Dr. Kollmann, was
nicht möglich, jedoch mit Genehmigung der von Herr Dr. Kollmann
mir angedeuteten Pflichten, Herr Dr. Kollmann Herr Dr. Kollmann
mit dem Herrn Dr. Kollmann die künftigen freundlichen Beziehungen
offenbar werden werden. Zu dieser Gelegenheit aber



und wird dem Wüßler, der gelassene Aufschuß, wenn die auf
angegebenen Personen für gewisse Jahre werden, im Laufe
dieses Winters auf sich die folgenden Bedingungen aufgeben zu
sich, wenn ich mich mit unversäumltem Eifer bemühe

München 18. Novbr
1841.

von: Wüßler

ausgegeben
3. 11. 41

Br.
dem Direktor der k. k. privilegierten
Fotographischen Anstalt in
Garmisch von Salzburg
Garmisch Wölkstein

in: Wien

